

NEWSLETTER DER PSE #2

Herbst 2021

Professional
School of Education



In der zweiten Ausgabe des PSE-Newsletters möchten wir alle an der Lehrer*innenbildung an der Universität Würzburg Beteiligten und Interessierten über die Entwicklungen in den einzelnen Aufgabenbereichen und Projekten der PSE informieren.

Wir stellen Ihnen nach Datum chronologisch geordnet besondere Veranstaltungen und Aktivitäten seit Erscheinen des letzten Newsletters im Februar 2021 vor. Wir danken allen Beteiligten und ausdrücklich den in den Projekten engagierten Kolleg*innen für die Zusammenarbeit mit der PSE und wünschen allen einen guten Semesterstart.

Ihr Thomas Trefzger und Matthias Erhardt

In dieser Ausgabe

AustauschFORUM CoTeach
– Studienberatung –
Lehraufträge der PSE –
DigiLLabs – Kick-off GoTEd
– Internationalisierung:
Projekt INSPE – Staff
Mobility



CoTeach – Connected Teacher Education

Das AustauschFORUM als Instrument projektinterner Vernetzung und aktiver Interdisziplinarität

Das Projekt „CoTeach“, welches im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung durchgeführt und vom BMBF gefördert wird, zeichnet sich durch einen Charakter der mehrdimensionalen Konnektivität, der interdisziplinären Zusammenarbeit und des professionellen Austauschs aus (siehe Abb. 1). Um diese Ausrichtung zu fördern und zu intensivieren, wurde das **AustauschFORUM** ins Leben gerufen. In diesem Format werden Fortschritte und Forschungsergebnisse projektintern berichtet, Synergien zwischen den Ansätzen eruiert und die einzelnen Themen aus den verschiedenen Perspektiven ausführlich beleuchtet.

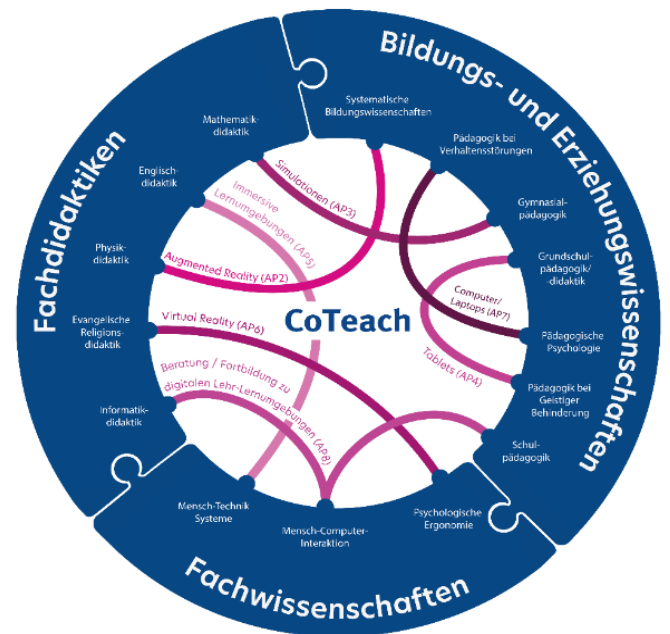


Abb. 1: Konnektivität und Kooperation in CoTeach (Grafik: A. Kreikenbohm)

Am **22. Februar 2021** kamen alle am Projekt CoTeach Beteiligten zum **AustauschFORUM I** digital zusammen. In acht Präsentations- und Diskussionsrunden stellten die Arbeitspakete ihre Teams sowie den aktuellen Stand ihrer Forschungsarbeiten vor und beantworteten Fragen aus dem Kreis der Kollegen*innen. Darüber hinaus tauschten sich die Teams der einzelnen Arbeitspakete in kleineren Breakoutsessions interdisziplinär über die Einordnung und Ausgestaltung der konkreten Forschungsgegenstände in den jeweiligen Wissenschaften und Didaktiken sowie über das methodische Vorgehen, gemeinsame Schnittstellen und mögliche Synergien aus. Besonders spannend und wertvoll waren die gegenseitigen Vorschläge und Ideen der verschiedenen Disziplinen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft untereinander, die jeweils aus ihrer eigenen Perspektive neue Aspekte und Sichtweisen in die anderen Projekte einbringen konnten.

Das **AustauschFORUM II** konnte am 6. Oktober 2021 in Präsenz stattfinden. Auch dieses Mal präsentierten und diskutierten alle Arbeitspakete von CoTeach den aktuellen Stand ihrer Forschungen. Mit der Herleitung und Begründung der Idee, wie Bildungsprozesse in Hinblick auf die Ordnungen der Digitalität neu gedacht werden können und wie durch Algorithmen geschaffene Ordnungen durchbrochen werden müssen, um Lernprozesse anzustoßen, beschäftigen sich Prof. Andreas Dörpinghaus und Manuel Neubauer.

Wird Augmented Reality (AR) im Physikunterricht eingesetzt, so hat das neben dem Leistungsniveau, dem Geschlecht und dem Vorwissen der Lernenden einen Einfluss auf das konzeptuelle Verständnis und auf die Motivation der Lernenden. Diesen Thesen gehen Prof. Thomas Trefzger und Florian Frank in einem aufwendigen Forschungsdesign am Beispiel der Elektrizitätslehre im gymnasialen Physikunterricht in der 8. Klassenstufe nach und beziehen die Lehrkräfte bereits zu Beginn der Unterrichtskonzeption mit ein.

Im Mittelpunkt der Forschung von Prof. Hans-Stefan Siller und Sebastian Gerber steht die Frage, wie sich ein Testinstrument zum Simulieren und mathematischen Modellieren mit digitalen Werkzeugen entwickeln lässt. Dabei untersuchen sie mittels einer Interventionsstudie im Prä-Post-Design u. a. wie das Professionswissen mit den Überzeugungen und den Selbstwirksamkeitserwartungen zum Simulieren und mathematischen Modellieren mit digitalen Werkzeugen zusammenhängt und präsentierten erste empirisch ermittelte Korrelationen.



Die Perspektive des pädagogisch sinnvollen Umgangs mit Simulationen im gymnasialen Mathematikunterricht stehen bei Prof. Jens Dreßler und Stephanie Kasch im Untersuchungsfokus. Aus einer bildungstheoretischen Begründung des Einsatzes von Simulationen werden Kompetenzen abgeleitet und erforscht, die Lehrende für eine gelingende Lehrpraxis im Umgang mit Simulationen im Mathematikunterricht benötigen.

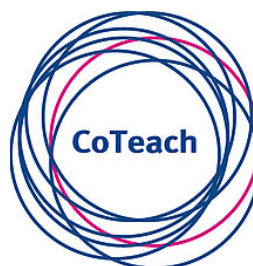
Welchen Einfluss Testungen und Strategien auf den Lernprozess haben, präsentierten Prof. Tobias Richter und Julia Glaser sowie Prof. Roland Stein, Dr. Moiken Jessen und Dr. Klaus Lingl in ihren Vorträgen. Erste Ergebnisse zeigen, dass Testungen und die damit verbundene Reflektion des Wissens zum Lernerfolg beitragen können und dass Lernstrategien und deren optimale Nutzung mit individuellen Lerner*innenmerkmalen zusammenhängen. Diese Erkenntnisse sind zentral, um bestmögliche Adaptionen vorzunehmen und einen optimalen Lernfortschritt zu generieren.

Zudem fand ein Austausch über folgende Themen statt:

- „Medienkompetenzen in inklusiven Grundschulklassen im Bereich Digital Storytelling“
(Prof.in Sanna Pohlmann-Rother & Julia Warmdt & Dr. Katharina Kindermann mit Prof. Ratz & Henrik Frisch)
- „Vollimmersive Lernumgebungen für interkulturelle Begegnungen im Fremdsprachenunterricht“ (Prof.in Maria Eisenmann & Jeanine Steinbock mit Prof.in Wienrich & Rebecca Hein)
- „VR-Apps für personalisierbare Lehr-Lernszenarien in (interreligiösen) Segensräumen“
(Prof.in Ilona Nord & Simon Luthé mit Prof. Jörn Hurtienne & Sara Wolf)
- „Didaktische Konzeption, Implementation und Evaluation des Fortbildungs- und Beratungskonzepts“
(Prof.in Silke Grafe & Kristina Förster mit Prof. Martin Hennecke und Prof. Marc Latoschik & Rebecca Hein)

Auch das **AustauschFORUM II** zeigte, gerade vor dem Hintergrund der ungebrochenen Relevanzsteigerung digitalisierungsbezogener Kompetenzen bei Studierenden und Dozierenden im Lehramtsbereich, wie wichtig der interdisziplinäre persönliche Austausch für den Erfolg eines Projektes ist.

Weitere Infos unter: <https://www.uni-wuerzburg.de/lehre/coteach/>



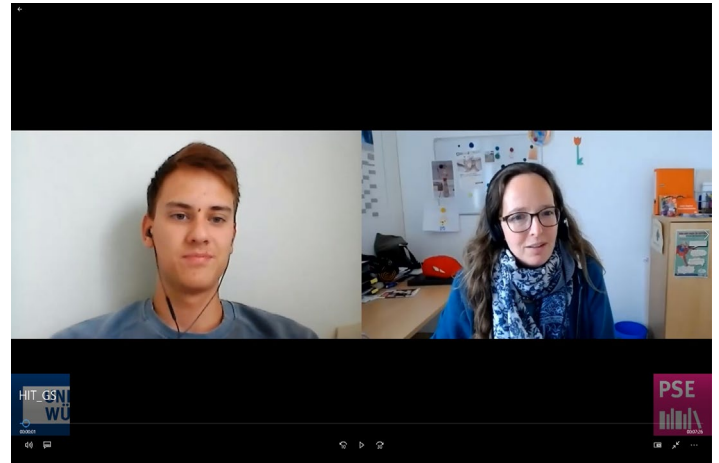
Studienbeginn und Studienberatung in Zeiten von Corona

Seit Beginn der Corona-Pandemie findet Studium unter erschwerten Bedingungen statt. Insbesondere der Start ins Neuland Studium ist schwierig geworden. Online angebotene Einführungsveranstaltungen sind hilfreich – aber sie ersetzen nicht den Austausch der Studierenden untereinander über studentisches Alltagswissen und die direkten Beratungssituationen.

Um insbesondere den Erstsemestern den Start ins Corona-Studium zu erleichtern boten wir daher von der PSE zusätzlich zu unseren Zoom-Einführungsveranstaltungen in der Woche vor und nach Vorlesungsbeginn, also seit dem **06. April 2021**, täglich eine Sprechstunde für alle Lehramtsstudierenden an.

Diese wurde in den vergangenen Semestern gut angenommen.

Die Fragen waren vielfältig von ganz konkreten Fragen zum Lehramtsstudium über Hilfestellungen beim Erstellen des Stundenplans (gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung) und ausführlichen Beratungen. Nicht nur Studienanfänger*innen nutzten dieses Angebot.



Auch für das kommende Wintersemester, das hoffentlich deutlich weniger online und viel mehr in Präsenz stattfinden wird, bieten wir vom 13.10.- 29.10. diese online-Beratung über Zoom an: montags – donnerstags 9:00 – 10:00 Uhr und freitags 8:00 – 9:00 Uhr.

Der Link zur Beratung ist im semesterübergreifenden **Wuecampus-Kursraum** „Informationen zum Lehramtsstudium“ hinterlegt. Dort stellen wir zusätzlich vielfältige Infos rund um das Lehramtsstudium zur Verfügung und hinterlegen auch die Links für unsere Einführungsveranstaltungen und die vielfältigen Info-Veranstaltungen, z.B. zum EWS-Examen und zum Referendariat.

Unsere Beratungsangebote zielen darauf ab, die Studierenden nicht nur ins Studium, sondern auch durch das Studium hindurch zu beraten und zu begleiten. Auch während der Pandemie sind wir – online – für alle Lehramtsstudierenden erster Ansprechpartner!

Lehraufträge an der PSE

Am **12. April 2021** startete die Vorlesungszeit des Sommersemesters und es war das dritte Corona-Semester in Folge, in dem die Lehre mit fast ausschließlich digitalen Formaten umgesetzt werden musste. Der große Berufsfeldbezug der Lehrveranstaltungen der PSE, mit dem einhergeht, dass viele Seminare eben nicht ausschließlich im Seminarraum, sondern auch in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen durchgeführt werden, hatte zur Folge, dass viele Veranstaltungen auf Grund der Vorgaben nicht stattfinden konnten. Nicht alle Themen lassen sich sinnvoll in digitaler Form durchführen, ohne dass wichtige Aspekte der Lehrveranstaltung verloren gehen. So sind die vergleichsweise eher niedrigen Teilnehmer*innenzahlen nicht auf die fehlende Nachfrage zurückzuführen, sondern darauf, dass nicht allen Lehrbeauftragten eine digitale Durchführung ihrer Veranstaltung möglich war – meist, weil gerade die praktischen Erfahrungen nicht digital zu transportieren sind.

Im Sommersemester konnte deshalb mit zwölf Lehrbeauftragten in elf digital durchgeführten Seminaren nur ein etwas reduziertes Programm angeboten werden. Insgesamt haben 236 Studierende daran teilgenommen.

Der Vorbereitungstag für das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum Lehramt Gymnasium fand mit 111 Studierenden ebenfalls in digitaler Form statt.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass digitale Lehre möglich, bei so stark praxisbezogenen Veranstaltungen wie den Lehraufträgen der PSE eine Rückkehr zum Präsenzbetrieb jedoch mehr als wünschenswert war. Durch die Tatsache, dass Präsenzlehre im Wintersemester unter Einhaltung der 3G-Regeln nun wieder erlaubt ist, haben die Studierenden die Möglichkeit, in einer großen Anzahl von Lehraufträgen direkte Praxiserfahrungen im Berufsfeld Schule zu sammeln.

Im Wintersemester laufen neben zahlreichen bewährten Lehraufträgen aus den Bereichen Stimme und Sprechen, Herausforderungen (Krise, Trauma, Inklusion u.a.), Bildungssysteme im internationalen Vergleich und Innovative Unterrichts-/Schulkonzepte (offener Unterricht, Reformpädagogik, außerschulische Lernorte), die zum Teil wegen der großen Auslastung in mehreren Parallelkursen angeboten werden, auch einige neue Themen an, zum Beispiel *„Alles so schön bunt hier! Diversity, Integration, Inklusion - viele Konzepte, ein Ziel?“*, ein Seminar zum Umgang mit Vielfalt im Bildungsbereich. *„Teaching children with special needs“* vergrößert das englischsprachige Angebot der PSE und *„Was hat Corona aus der Schule gemacht?“* greift ganz aktuell die momentane Situation auf.

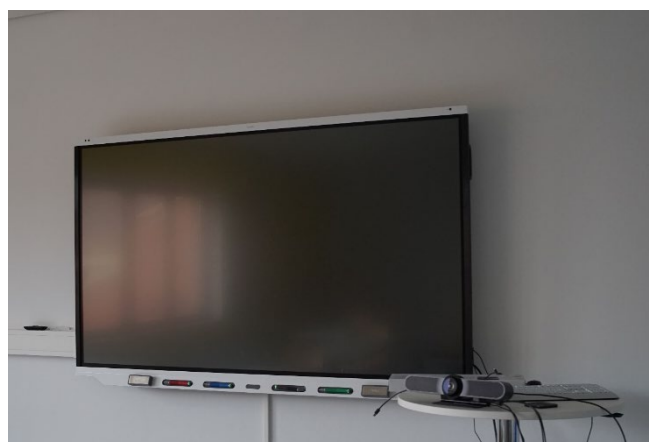


Professional School of Education
Josef-Martin-Weg 52 · 97074 Würzburg · www.uni-wuerzburg.de/pse

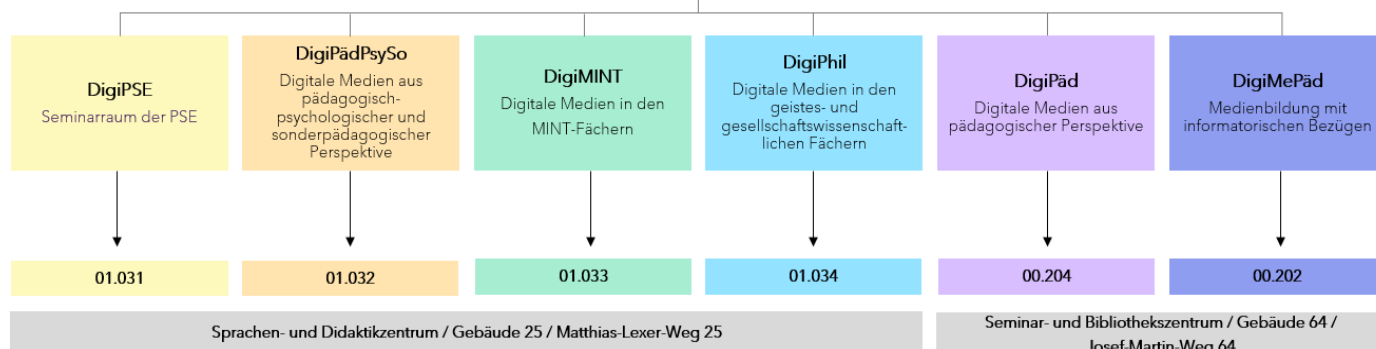
Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen (DigiLLabs)

Im Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen (DigiLLabs@JMU) sind **pünktlich zum Sommersemester** sechs digitale Lehr- und Lernlabore vollständig eingerichtet worden. Diese Räume bieten fachliche und infrastrukturelle Voraussetzungen für eine flächendeckende Verankerung der Digitalisierung im Studium von (Lehramts-)Studierenden und dienen zur Förderung von Kompetenzen des Lehrens und Lernens mit und über digitale Medien.

Von März bis Juli haben bereits die ersten Einführungsveranstaltungen stattgefunden, die Dozierenden einen Einblick in die Räume, deren Einrichtung und die technische Ausstattung gegeben haben. Alle Räume weisen flexibles Mobiliar zur Umsetzung innovativer, unterschiedlicher Lehr-Lernarrangements auf. Somit wird eine Einteilung aller Räume in verschiedene Lehr-Lernbereiche für unterschiedliche Aufgaben zur Förderung der Kompetenzen, wie beispielsweise Problemlösen, Erkundung, Gestaltung, Entscheidung und Beurteilung, möglich.



Kompetenzzentrum für
digitales Lehren und
Lernen
(DigiLab@JMU)



Alle Räume sind mit einem 86" großen Smartboard ausgestattet, welches Touch- und Stiftfunktionen bietet. Sie können so ohne zusätzliche Geräte am Board arbeiten und Whiteboard-Schaubilder entwickeln oder den eingebauten PC bzw. ihren eigenen Laptop nutzen, um Inhalte auf das Board zu übertragen und dort zu bearbeiten.



Jeder Raum hat zusätzlich einen Fokus auf ein spezielles technisches Gebiet – zum Beispiel Audio-, Video- und Bildbearbeitung oder das Arbeiten mit iPads. Auch im Wintersemester wird es für Interessierte Einführungsveranstaltungen und Seminare für Lehramtsstudierende geben. Seminare, die sich dabei auf digitale Medien in Schule und Unterricht konzentrieren, sind beispielsweise „Film ab. Videos in der Lehre“ aus dem PSE-Bereich, „Audio-, Bild- und Videobearbeitung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern“ aus dem Netzwerk DigiPädPsySo, „Lernobjekte gestalten mit tet.folio“ vom Netzwerk DigiMINT, „Inter- and Transcultural Learning in Virtual Reality“ aus dem Netzwerk DigiPhil, „Schriftspracherwerb durch digitale Medien – am Beispiel digitaler Bilderbücher“ aus dem Netzwerk DigiPäd sowie „Phänomene des digitalen Zeitalters und ihre Rolle für die Förderung medienkritischer Kompetenzen in der Schule“ vom Netzwerk DigiMePäd.

Zum Tag der Lehre am 18.11.2021 findet außerdem eine Onlineveranstaltung zum Thema „E-Portfolios gestalten in Mahara“ statt, die sowohl an Studierende als auch Dozierende adressiert ist.

Weitere Einblicke in die Lehr-Lern-Labore, Schulungsmaterialien und Veranstaltungen finden Sie unter go.uniwue.de/digillabs





Projekt „GoTEd“ – Global Teacher Education

Kick-off Lehramt.International:

1. GoTEd Week als Auftakt

Die ursprünglich in Präsenz geplante 1. GoTEd Week wurde in den virtuellen Raum verlegt, wodurch einem weitaus größeren Kreis die Teilnahme ermöglicht wurde. So diskutierten **vom 15. bis 17. Juni 2021** bis zu 75 Teilnehmende – darunter zahlreiche Hochschullehrende unseres neuen Partners in Sri Lanka, der University of Peradeniya – unter dem Oberthema „Perspectives for an international teacher education“ zu einer großen thematischen Bandbreite.

Die 1. GoTEd Week war gleichzeitig offizieller Kick-off von GoTEd. Am 1. Januar 2021 startete das vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Modellprojekt Global Teacher Education (GoTEd). Vor dem Hintergrund des enormen Anteils Lehramtsstudierender an der Gesamtstudierendenzahl betonte Vizepräsidentin Prof. Dr. Doris Fischer die wichtige Rolle des Projekts im Gesamtkontext der Internationalisierungsaktivitäten der Universität Würzburg.

Dr. Matthias Erhardt eröffnete den ersten Konferenztag mit seinem Vortrag zum deutschen Bildungssystem, dessen Vor- und Nachteile im Anschluss ländervergleichend diskutiert wurden. Nach der Mittagspause gaben Franziska Pukowski und Cornelia Savelsberg einen umfassenden Einblick in die Englischdidaktik in Deutschland und speziell an der JMU und gingen dabei insbesondere auf die Themen Global Education, Lernerautonomie, Flipped Classroom und Blended Learning Scenarios ein.

1. GoTEd Week: 15-17 June Perspectives for an international teacher education

The GoTEd Week is the annual conference of the project Global Teacher Education (GoTEd). It is hosted by the Professional School of Education (PSE) of the University of Würzburg and funded by the German Academic Exchange Service (DAAD). Our speakers give insights into various research areas of teacher education valuable for scholars and future teachers of all countries alike. We have reserved sufficient time for questions and exchange and are looking forward to prolific discussions and networking.

Agenda

Day 1: June 15, 2021	9.00 Welcome and Introduction	10.00 The German educational system: Structure, history, differentiation, outcome Dr. Matthias Erhardt, Professional School of Education, JMU	14.00 Foreign language teaching and learning in Germany Franziska Pukowski, Cornelia Savelsberg, Chair of EFL Teaching, JMU	16.30 Networking with the cooperation partners of the GoTEd project (for partners only)	16.30 „Didaktik“ and „Pedagogical Content Knowledge“ in Science education – a juxtaposition Dr. Katja Weirauch, Department of Chemistry Teaching, JMU Dr. Karin Lohwasser, Department of Education, University of California, Santa Barbara, USA
Day 2: June 16, 2021	10.00 Introduction to Special Needs Education with teaching examples Ulrike Greenwood, Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach	14.00 Facilitating transnational collaborative learning through Virtual Exchange Kristina Förster, Institute of Pedagogics, JMU Ayşel Sericioğlu Aygün PhD, Social Sciences University Ankara, Turkey	15.30 International Market	Day 3: June 17, 2021	
Please note that the daily lunch break is at 12.00. On Day 1 and Day 2, we have break-time activities scheduled at 13.00. All participants are welcome to join!		Feedback and future activities			

Registration and Contact

To register for conference participation, please fill out the online form on our website: www.uni-wuerzburg.de/pse/lehramt-international/gotoed-global-teacher-education/

Professional School of Education (PSE)
Anne-Kathrin Willeke | Project Coordinator
+49 931 31-84615
anne.willeke@uni-wuerzburg.de

Abstracts

The German educational system: Structure, history, differentiation, outcome
Dr. Matthias Erhardt
The workshop is part of a seminar with German and international students which focuses on the presentation and comparison of different international education systems mainly from European countries. Different school structures, their historical development and the present situation in the different countries are considered. During the workshop, the German educational system will be presented and discussed.

Foreign language teaching and learning in Germany
Franziska Pukowski, Cornelia Savelsberg
We will give an overview of the most important fields in modern TEFL (Teaching English as a foreign language), such as global / environmental education, differentiation / individualisation / inclusion, literature and media. Additionally, we will look at the diverse spectrum of possibilities to train future teachers and give information about current projects and cooperations. We are looking forward to sharing our perspectives with the participants and to learning about their experiences as well.

Introduction to Special Needs Education with teaching examples
Ulrike Greenwood
Teaching pupils with special needs requires a person-centred approach which focuses on the individual ability of each student. This workshop wants to give an insight into the curriculum and the methods used to provide an appropriate learning experience. Teaching examples illustrate various ways of how learning and development can be encouraged.

Facilitating transnational collaborative learning through Virtual Exchange
Kristina Förster, Ayşel Sericioğlu Aygün
Virtual Exchange (VE) has gained momentum in teacher education. VE is a pedagogic practice that consists of sustained, technology-enabled, transnational educational activities in which constructive interaction takes place between students. After a brief introduction to VE practice and research we will share our own experiences and student perspectives from the VE that we implemented in Spring 2021. You will have the chance to explore opportunities and challenges of VE in your own teaching.

„Didaktik“ and „Pedagogical Content Knowledge“ in Science education – a juxtaposition
Dr. Katja Weirauch, Dr. Karin Lohwasser
Understanding of what and how to best teach the natural sciences to students in public schools followed different paths in the German/Continental European and Anglo-Saxon/American histories. We will introduce the conceptual frameworks and methods that characterize „Didactics“ of the natural sciences and will juxtapose some aspects with the frameworks of Professional Content Knowledge, that dominate the international educational research. We will then discuss ideas from our research that verge these different traditions.

A virtual tour through the MIND Center and its pathways to scientific literacy
Dr. Markus Eitelholz
The MIND Center connects the didactic departments of mathematics, computer science and the natural sciences biology, chemistry, geography and physics – a setting unique within Germany. To get pupils into sciences, MIND offers the hands-on exhibition, the Learning and Teaching Labs (LTL) and the Student Research Centre. In our presentation, we will focus on LTLs seminars where student teachers have a chance to train their teaching abilities. Furthermore, our research results about student teachers' competencies will be outlined.

International Market
In parallel sessions, representatives of our cooperation partners (Università del Caos, Università degli studi di Bari Aldo Moro, Université de Bourgogne, Universidad de Cádiz, Università Hradec Králové) and the University of Würzburg are presenting their universities and what they offer for future exchange students.



„Didaktik“ and „Pedagogical Content Knowledge“
in Science education – a juxtaposition



Dr. Karin Lohwasser, University of California Santa Barbara, USA
Dr. Katja Weirauch, Universität Würzburg, Germany
GoTed Conference 2021

Am zweiten Konferenztag führte Ulrike Greenwood mit zahlreichen bebilderten Praxisbeispielen in die Möglichkeiten der „Special Needs Education“ ein. Im Anschluss präsentierten Kristina Förster (JMU) und Aysel Saricaoğlu Aygan von der University Ankara ihre Erfahrungen mit einem just abgeschlossenen Projekt, in dem sie acht transnationale Teams deutscher und türkischer Studierender bei der Zusammenarbeit per Virtual Exchange begleitet hatten. Noch am gleichen Nachmittag diskutierten Dr. Katja Weirauch (JMU) und Dr. Karin Lohwasser von der University of California in Santa Barbara die unterschiedlichen Didaktik-Konventionen in Deutschland und den USA (Didaktik vs. pedagogical content knowledge). Abschließend stellten Dr. Markus Elsholz und weitere Akteure das M!ND-Center der Universität Würzburg vor, ein fakultätsübergreifendes Didaktikzentrum mit Lehr-Lern-Laboren aus den Bereichen Biologie, Chemie, Geographie, Mathematik und Informatik sowie Physik.



Den Abschluss der 1. GoTEd Week bildete der International Market, bei dem unsere ausländischen Kooperationspartner den Würzburger Studierenden ihre Universitäten präsentierten und die Möglichkeiten für zukünftige Austauschstudierende aufzeigten. Anfang August konnte die PSE dann fünf GoTEd-Stipendien für das Wintersemester 2021/22 vergeben, so dass momentan drei Lehramtsstudierende der Universität Würzburg an der Universidad de Cádiz in Spanien und zwei an der Univerzita Hradec Králové studieren, auf deren Erfahrungsberichte wir uns im Newsletter#3 freuen können.



GEFÖRDERT VOM



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Internationalisierung der Lehrer*innenbildung

Die PSE unterhält im Rahmen von Erasmus+ Verträge mit Universitäten in Europa (darunter Cadíz, Bari oder Hradec Králové) enge partnerschaftliche Beziehungen, die es den Lehramtsstudierenden ermöglicht, nicht nur Erfahrungen im Ausland zu sammeln, sondern auch fachbezogen – in erziehungswissenschaftlichen Fächern wie in Unterrichtsfächern - sich international weiter zu bilden.

Neben diesen etablierten Erasmus+-Kooperationen, die mit der neuen Generation der Erasmus+-Verträge ab 2022 vertieft und ausgebaut werden sollen, beschreitet die Professional School of Education nun mit der INSPE („Institut national supérieur du professorat et de l'éducation“, der Hochschule für Lehrerbildung) der Université Caen mit dem Pilotprojekt des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) neue Wege.

Die PSE der Universität Würzburg wurde als Tandempartner von Caen als eines von vier Tandems deutscher und französischer Universitäten ausgewählt. Ziel dieses bilateralen Projektes ist es, den Austausch von deutschen und französischen Lehramtsstudierenden neu zu beleben und Kenntnisse des Schulsystems im Nachbarland zu erwerben und praktische Erfahrungen in den Schulen zu sammeln.

An der Vorbesprechung am **17. Juni 2021** nahmen neben Vertreter*innen der Kultusministerien, der Kultusministerkonferenz und des Deutsch-Französischen Jugendwerks, auch die Tandems „INSPE Reims - Universität Koblenz Landau“, „INSPE Strasbourg - Pädagogische Hochschule Freiburg“ und „INSPE Aix-Marseille - Niedersachsen (Hochschule wird noch benannt)“ teil. Das vierte Tandem, „die INSPE der Université Caen mit der Professional School of Education“ wurden durch Magali Jeannin und Astrid Böhme vertreten.

Das vom DFJW geförderte Pilotprojekt soll im Schul- bzw. Studienjahr 2021/22 mit einem Kurzaustausch für Studierende bzw. Kurz-Hospitationen von 2 - 6 Wochen an Schulen im jeweiligen Partnerland starten.

Eine Übersicht über die weiteren Erasmus+-Kooperationen finden Sie hier:

<https://www.uni-wuerzburg.de/pse/lehramt-international/auslandsstudium/kooperationspartner/>

Internationalisierung der Lehrer*innenbildung Staff Mobility

Erasmus+ Staff mobility nach Salerno – Oktober 2021



Die erste Erasmus+ Staff Mobility nach Corona konnte stattfinden: Dr. Matthias Erhardt und Maïke Madera haben sich vom 18. bis 21.10. an der Università degli Studi di Salerno mit unseren Partnerinnen in der Lehrer*innenbildung, Iolanda Iannotta PhD und Prof. Rosanna Tammaro, getroffen. Teil des Programms waren Workshops zum Schulsystem, zur Lehrer*innenbildung in Bayern und zu Möglichkeiten der Inklusion im bayerischen Schulsystem. Außerdem fand ein Schulbesuch in einem Istituto Comprensivo mit Austausch zu den Praktikumsmodalitäten im Rahmen des Lehramtsstudiums in Italien statt.

Intensive Planungen zur Weiterführung und Intensivierung des bestehenden Erasmusvertrages zwischen unseren beiden Universitäten sowie Überlegungen zu darüber hinausgehenden zukünftigen Projekten waren ebenso Bestandteil des Besuchsprogramms.

Salerno ist neben Perugia und Bari die dritte unserer italienischen Erasmuspartneruniversitäten.



Angebote für Studierende und Weiterbildung

Lehramtsabsolventenfeier in Zeiten von Corona

Wir werden schweren Herzens auch in diesem Wintersemester keine Lehramtsabsolventenfeier aufgrund der geltenden Corona-Auflagen durchführen können. Aber zum Abschluss des Sommersemesters im nächsten Jahr sind wir hoffnungsvoll, die beliebte Veranstaltung durchführen zu können.

Einen intensiven Blick auf Anforderungen und Herausforderungen auf Schule nach Corona warf die Professional School of Education (PSE) der Universität Würzburg zusammen mit der regionalen Schulentwicklung Unterfranken auf ihrer diesjährigen

Herbsttagung/Schulentwicklungstage 2021 unter dem Titel: Aufbruch in die Zukunft – Schule nach Corona

<https://www.uni-wuerzburg.de/pse/fortbilden/herbsttagung/>

PSE – Insights: Interview mit Anna Weisensel

Ab diesem Newsletter werden in loser Folge die Mitglieder des PSE-Teams vorgestellt.

Welches spezielle Datum verbindest Du mit der PSE?

Den 1.7.2019. Mein erster Arbeitstag in der PSE.

Was sind Deine Aufgaben in der PSE?

Im Wesentlichen sind das die Unterstützung bei allen administrativen und organisatorischen Tätigkeiten, Buchhaltung, Mittelbewirtschaftung, Vorbereitung von Einstellungsunterlagen und weitere allgemeine Sekretariatsaufgaben.

Welche Erfahrungen hast Du in der PSE bisher gemacht, mit Lehrkräften und rund um das Thema Bildung und Bildungsforschung?

Aufgrund meines Starts in der PSE ein gutes halbes Jahr vor Beginn der Pandemie, hatte ich nicht so viele persönliche Begegnungen mit Lehrkräften. Mit dem Thema Bildung und Bildungsforschung bin im Wesentlichen im Rahmen der verwaltungstechnischen Abwicklung der Drittmittelprojekte in diesem Bereich befasst.

Was sind Deine Interessen und Neigungen? Was machst Du gerne, wenn Du mal nicht in der PSE bist?

Abgesehen von meinen vielseitigen Tätigkeiten an der PSE und bei meiner zweiten Dienststelle an der Universität, habe ich vor einigen Jahren meine Begeisterung für den Wassersport entdeckt. Ich segle aktiv seit ca. fünf Jahren und seit zwei Jahren tauche ich regelmäßig.

Welches war Dein lustigstes Erlebnis an der Uni?

Es gab einige. Da kann ich mich spontan gar nicht festlegen.

AUSBLICK

Professional
School of Education



Am 10.11.21 von 18:00 bis 20:00 findet die **Infoveranstaltung "Im Lehramtsstudium ins Ausland"** statt.

Die **Informationsveranstaltung zum EWS-Examen** (Termin Frühjahr 2022 oder später) findet am 25.11.21 von 18:00 bis 20:00 statt.

International bleibt es auch bei der **Workshop-Reihe "Arabische Welt"**. Die Einzelveranstaltungen zu den Themen Arabische Welt – Überblick, Frauen und Kultur finden am 16.11., 23.11. und 30.11. jeweils von 18 bis 20 Uhr statt.

Noch vor Weihnachten wird außerdem ein Interkulturelles Training für unsere GoTEd-Stipendiat*innen und alle anderen interessierten Lehramtsstudierenden angeboten.

Das **Jahresforum Realschule** ist für den 17.02.2022 vorgesehen.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen finden sie auf www.uni-wuerzburg.de/pse und/oder <https://wuestudy.zv.uni-wuerzburg.de/>.